

**Monatsbericht der "FENERATOR Crypto Strategy"
per 31. Januar 2026**

MTD: -6.83% / YTD: -6.83% / ALL: +46.40%

Gleich zu Jahresbeginn eskalierten zwei geopolitische Ereignisse. Im Iran demonstrieren die Bürger gegen das Mullah-Regime. Sie fordern den Sturz der islamischen Diktatur und die Rückkehr zu einer demokratischen Monarchie. Trump drohte zeitgleich dem iranischen Regime mit einem Militärschlag, sollte es gewaltsam gegen das eigene Volk vorgehen. Zwei Tage später haben die USA in einer Militäraktion den venezolanischen Präsidenten Maduro festgenommen und in den USA angeklagt.

Wir erleben die Umsetzung einer neuen geopolitischen Weltordnung, welche nicht mehr auf Völkerrecht und internationalen Verträgen basiert, sondern auf der Macht des Stärkeren. Angefangen mit dem Ukraine-, Syrien- und Palästina-Krieg, über die EU-Flüchtlingskrise und dem US-Zollkrieg, bis zu den Ereignissen in Venezuela und Iran. Trump hat die Welt mit dem Begriff 'C5-Bündnis' bereits neu aufgeteilt: USA, China, Russland, Indien und Japan sollen die führenden Weltmächte sein, jeder mit seinem regionalen Einflussbereich. Bis dahin wird es weitere Konflikte geben: Grönland, Taiwan, Kuba, etc. Geopolitik wird in nächster Zeit den grössten Einfluss auf die Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben, so auch auf die Finanzmärkte. Wir glauben, dass Hard-Assets wie Bitcoin und Gold sowie selektive Altcoins langfristig Profiteure der neuen Geld- & Finanzordnung sein werden.

Für Kursrücksetzer sorgten u.a. die US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (198k erw. 215k) und die Arbeitslosenquote (4.4% erw. 4.5%). Dann drohte Donald Trump, Notenbankchef Powell wegen verschwiegener Mehrkosten für den Fed-Neubau zu verklagen. Zudem drohte er am WEF allen Ländern mit einem zusätzlichen Strafzoll, die mit dem Iran handeln (+25%) oder gegen die Grönland-Annexion sind (+10%). Dazu kamen die erneute Verschiebung des Supreme-Court-Entscheids zu Trumps Strafzöllen sowie die Verschiebung des CLARITY-Acts, weil die Banken-Lobby Zinsen auf Stablecoins verhindern will. Und obwohl die Inflation mit 2.7% unverändert blieb, hat die US-Zentralbank den Leitzins bei 3.75% belassen. Zum Ausverkauf beigetragen haben auch die gestiegenen JP-Zinsrenditen, ein latenter US-Government Shutdown ab 1. Februar, der überraschende Bombenangriff Israels auf Gaza und die Befürchtung eines baldigen US-Militärschlags gegen den Iran. Sogar Edelmetalle fielen 10-30% an einem Tag, wegen Trumps unberechenbarer Konfrontationspolitik.

Im Januar haben wir ZCASH und ONDO verkauft. Bei ZCASH ist das Entwicklerteam 'ECC' wegen Meinungsdivergenzen mit dem Stiftungsrat zurückgetreten und ONDO verkauften wir vor dem grossen Token-Unlock Termin (=Verkaufsdruck). Dafür wurde Gold auf 40% erhöht, 40% sind in Bitcoin und 20% in 6 Altcoins investiert (Layer-1, RWA, DeFi). In den stetig fallenden USD als Cash-Position umzuschichten, halten wir derzeit für eine schlechte Option.

Zum Schluss noch aktuelle Krypto-Nachrichten:

- China erlaubt Zinsen auf digitalen Yuan.
- Japan will Kryptowährungen in das Finanzsystem integrieren.
- Südkorea erlaubt Unternehmen bis zu 5% in Top-20 Kryptos zu investieren.
- NYSE Exchange lanciert blockchainbasierte Plattform für tokenisierte Wertpapiere.

Alen
StrategieManager

